

25. öffentliche Sitzung des Erbentages

Sitzungstag:

06. März 2017

Sitzungsort:

Feuerwehr-Gerätehaus
Dormagen-Zons

Sitzungsdauer:

17.00 – 19.30 Uhr

Niederschrift

Anwesend vom Erbentag - 14 stimmberechtigte Mitglieder:

Rosemarie Albrecht, Brigitte Bauers, Martin Bauers, Gerhard Beisheim, Hans-Josef Berchem, Wilfried Bordelius, Peter-Josef Claßen, Erik Heinen, Max-Josef Kallen, Klaus Kleinalstede, Klaus Kühn, Karl Kress, Hubert Mux, Adolf-Robert Pamatat

Anwesend vom Deichamt:

Reinhard Hauschild, Franz Josef Bauers, Wilfried Schellen, Joachim Fischer, Heinz-Peter Fuchs, Rudolf Plümmer, Werner Rieck

Entschuldigt:

Hartmut Aschenbruck,

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Niederschriften
 - 4.1 Mitunterzeichnung der Niederschrift der 25. Sitzung des Erbentages
Vorschlag aufgrund der bisherigen Praxis: Klaus Kleinalstede
 - 4.2 Niederschrift der 24. Sitzung des Erbentages
5. Sachstand der Entwurfs- und Genehmigungsplanung zur Deichsanierung
6. Berichte aus den Arbeitskreisen
7. Bericht des Deichamtes
8. Änderung der Satzung des Deichverbandes
9. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Deichgräf Reinhard Hauschild heißt die o.g. Erbentagsmitglieder und Deichamtskollegen, die Besucher und von der Presse Herrn Holleczek zur 24. Erbentagsitzung herzlich willkommen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte mit Mail vom 13.02.2017.

Bedenken gegen die ordnungsgemäße Einladung wurden nicht erhoben.

14 Erbentagsmitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Niederschriften

4.1 Mitunterzeichnung der Niederschrift der 25. Sitzung des Erbentages

Vorschlag aufgrund der bisherigen Praxis: Klaus Kühn anstelle von Klaus Kleinalstede, der sich ab Mittwoch einer Krankenhausbehandlung unterziehen muss. Hauschild wünscht ihm im Namen von Erbentag und Deichamt alles Gute. Klaus Kühn erklärt seine Bereitschaft zur Mitunterzeichnung.

4.2 Niederschrift der 24. Sitzung des Erbentages

Hierzu gab es weder Nachfragen noch Einwände. Die Niederschrift ist damit angenommen.

TOP 5 Sachstand der Entwurfs- und Genehmigungsplanung zur Deichsanierung

Vortrag und Erläuterungen gemäß aktuellem Sachstand der Herren Dr. Patt und Dr. Brauer

Dr. Patt nimmt Stellung zu den einzelnen Planungsabschnitten

PA 1-5:

Die Planung verläuft normal.

PA 6 Bereich Heckhof

Im Zuge des Verschwenkens der Oberstraße ist es erforderlich, das Oberflächenwasser zu sammeln, zu reinigen und abzuführen. Die ARGE schlägt als Variante 1 eine Spezialrinne in Richtung einer zu schaffenden Versickerungsmulde vor. Die Kosten hierfür betragen ca. 317.000 Euro. Die Mulde muss 4 Meter vom Deichfuß entfernt entstehen, d.h. die Deichschutzzone I + die Fläche für die Mulde müssen vom Deichverband erworben werden.

Für die Variante 2, die Entwässerung in Richtung alte Oberstraße müsste ebenso eine Spezialrinne bebaut werden, die das Wasser zunächst in einen Stauraumkanal sammelt, um es dann sukzessive in den vorhandenen Abwasserkanal abzuführen. Die Kosten hierfür betragen ca. 670.000Euro.

Kallen macht auf den erhöhten Wartungs- und Pflegeaufwand aufmerksam.

Berchem wirft ein, dass der Flächenverbrauch hierfür doppelt so hoch wie geplant ausfallen würde und es Problem bei der Eigentümerfamilie geben könnte. Hauschild teilt mit, dass er für

den 08.03.2017 einen Termin für ein weiteres Gespräch mit der Eigentümerfamilie vereinbart hat.

Beschlussvorschlag:

Der Erbentag beauftragt Hauschild, mit der Eigentümerfamilie über die Versickerungsmuldenlösung (Variante 1) zu sprechen.

Beschluss:

einstimmig ohne Enthaltungen

PA 7 Bereich Stürzelberg

Dr. Patt berichtet über die Konsequenzen der Verlegung des Deichverteidigungsweges.

- In Absprache mit den TBD ist ein Kanal zur Entsorgung des Dachflächenwassers vom Dorfplatz entlang des Kapellenberges und der Unterstraße mit Einleitung in die vorhandene Pumpstation möglich oder eine Versickerung unterhalb der Mauer zwischen dem Deichtor Wolff und uct.
- Eine Drainage im Deichverteidigungsweg etwa 1m unter OK wird an den Kanal angeschlossen.
- Im Bereich der Rampe ist ein 5m breiter Weg nötig mit einem Maximalgefälle von 6%. Die Rampe muss deshalb länger werden.
- Im Bereich des Deichtores Wolff wird die von Bauers entwickelte Lösung mit einem 6m breiten Deichtor und eine direkte Linienführung von der Uferstraße aus umgesetzt.

Beschlussvorlage für die nächste Sitzung

Deichamt und ARGE werden beauftragt, einen Vorschlag zur Lösung der Entwässerung und der Wegeföhrung vorzulegen.

PA 8 uct-Gelände

Dr. Brauer erläutert den Planungsstand.

Dr. Brauer stellt die nunmehr favorisierte Lösung der rückverankerten Wand mit Mikropfählen vor. Der Zwischenraum zur alten Wand würde aufgefüllt; darin ist eine Drainage mit 3 Pumpstellen zu verlegen.

Im Zuge der Bauverfahrensabstimmung könnte es evtl. zu Zeitproblemen hinsichtlich des Planfeststellungsverfahrens kommen, da die Genehmigung durch den Eigentümer GEA und den Hafensbetreiber uct noch auf sich warten lässt.

Während der Planfeststellung gäbe es einen Zeitraum zu weiteren Untersuchungen.

In der Bauphase soll eine öffentliche Fläche im Bereich des Wendehammers für Baumaterial und Baufahrzeuge genutzt werden; der abfließende Verkehr muss dann zwingend über die Uferstraße abgeleitet werden, Gegenverkehr ist dort auf Grund der Wege- / Straßenbreiten nicht möglich.

In einer sich anschließenden Diskussion wird immer wieder die Frage gestellt, ob der Deichverband den Hochwasserschutz für uct erstellen müsse und damit alle Deichverbandsmitglieder belastet würden. Vorteilsnehmer sei ausschließlich uct.

Hauschild macht noch einmal deutlich, dass uct/GEA wie jeder hochwassergeschützte Anrainer Mitglied im Deichverband sei und dieser infolgedessen auch dort den Hochwasserschutz herstellen müsse. Der Deichverband bildet eine Gefahrengemeinschaft und in diesem Solidarpakt bezahlen alle Mitglieder für alle Hochwasserschutzmaßnahmen. Eine zwangsweise Ausdeichung ist juristisch nicht möglich.

Er betont auch, dass die Geschäftsföhrung von uct jederzeit kooperativ sei.

Beschlussvorschlag:

Der Erbentag beauftragt das Deichamt, gemeinsam mit der ARGE einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten, den von Dr. Brauer vorgestellten Plan weiter zu verfolgen.

Beschluss:

einstimmig ohne Enthaltungen

TOP 6 Berichte aus den Arbeitskreisen**6.1 AK Recht und Finanzen**

13. Sitzung fiel am 15.02.2017 aus.

6.2 AK Deichpflege und Ökologie**02.03.2017**

Besprechung der überschlägigen Berechnungen von L.Plan – Herrn Leiders – zu den benötigten Ausgleichsflächen

siehe versandte Niederschrift

TOP 7 Bericht des Deichamtes**7.1 Bericht des Deichgräf****02.02.2017 Besprechung bei Bürgermeister Lierenfeld**

Vier Besprechungspunkte

- Einbeziehung von Straßen und technischen Anlagen in die Veranlagung angemessener Deichgebühren
Vereinbart wurde eine Arbeitsgruppe gemeinsam mit einem Mitarbeiter der TBD, die Grundlagen für die Gesamtberechnung erstellt. Die Zielsetzung: eine Pauschalbetragsvereinbarung mit der Stadt = 1 Gebührenbescheid. Dieser solle sich bei der Berechnung der Werte für die jeweiligen Anlagen am Durchschnitt der anderen Deichverbände orientieren.
- Entwässerung der verlegten Oberstraße und
- Entwässerung der rückwärtigen Grundstücksbereiche und des Deichverteidigungsweges im Planungsabschnitt 7
Hauschild verweist auf die Ausführungen von Dr. Patt.
- Zusammenwirken von Stadt und Deichverband in Grundstücksangelegenheiten für Kompensationsmaßnahmen
Siehe nichtöffentliche Sitzung

12.02.2017 Schreiben des Herrn Brudermeisters der St. Aloysius-Schützenbruderschaft von 1868 Stürzelberg e. V.

zum Erhalt der Treppe an der Hochwasserschutzmauer gegenüber der Kirche

15.02.2017 Antwortschreiben des Deichgräf

Hauschild bestätigt dem anwesenden Brudermeister Lenden, dass der Erhalt der Treppe weiter geplant werde.

Beide Schreiben werden dem Protokoll beigelegt.

7.2 Bericht des stv. Deichgräf

21.02.2017 Ergebnis aus dem 39. Planungsgespräch mit der ARGE

Der Deichverband muss im Planfeststellungsverfahren eine **Risikoanalyse** zum mobilen Hochwasserschutz vorlegen.

Damit kein Zeitverzug entsteht und damit das Einreichen des Planfeststellungsverfahrens gefährdet wird, verweist Franz J. Bauers auf seinen Kontakt mit Prof. Schüttrumpf und Rainer Vogt, die hier als Ersteller der Risikoanalyse fungieren könnten.

7.3 Bericht der Technischen Heimräte Februar 2017

- Fertigstellung des Baum- und Strauchschnitts entlang des Deichverteidigungsweges zwischen Zons und Rheinfelder Deponie
- Reinigung der Treppen

Berchem fragt nach, ob die Arbeiten für Baum- und Strauchschnitt ausgeschrieben worden seien. Rieck verneint und erklärt, dass drei Angebote eingeholt worden seien.

TOP 8 Änderung der Satzung des Deichverbandes

Mündlicher Bericht des Deichgräf zur Änderung

- der Satzung
- der Veranlagungsregeln

Die nächste Arbeitssitzung bei der Bezirksregierung findet am Montag, 13.03.2017 in Düsseldorf; bei der 1. Besprechung sind die §1 bis 17 behandelt worden.

Der fertige Entwurf solle in der Aprilsitzung des Erbentages vorgestellt werden; nach ersten Beratungen findet dann eine weitere AK-Sitzung „Recht und Finanzen“ statt; der Beschluss über die Satzung soll in der Mai-Sitzung gefasst werden.

TOP 9 Verschiedenes

9.1 Mux fragt nach, ob es Neuigkeiten zur Rheinwassertransportleitung gäbe, was Hauschild verneint. Über die Informationen aus der Presse hinaus sei der Deichverband nicht informiert worden.

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

gez. Reinhard Hauschild, Deichgräf

gez. Wilfried Schellen, Geschäftsführer

gez. Klaus Kühn, Mitglied des Erbentages